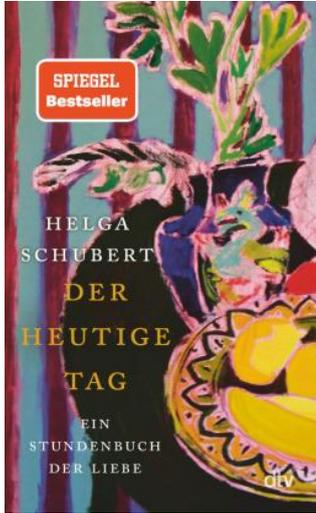


Marie Mertens empfiehlt:

Titelinformation:



Helga Schubert

Der heutige Tag

dtv – 265 Seiten

Rezension

Helga Schubert wurde 1940 in Berlin geboren. Sie wuchs in Ost-Berlin auf und studierte Psychologie und arbeitete in der DDR als Psychologin. Daneben verfasste sie Kinderbücher sowie Theaterstücke und Hörspiele und insbesondere ein Buch, das Denunziantinnen im Dritten Reich beschreibt.

Nach einer etwa 20-jährigen Schaffenspause veröffentlichte sie 2021 das Buch *Vom Aufstehen*, das auch bei einem Bücherherbst vorgestellt wurde und für das sie den Ingeborg-Bachmann-Preis erhielt.

2023 veröffentlichte sie das Buch *Der heutige Tag*. Es ist kein Roman, sondern – wie es der Buchtitel beschreibt – „ein Stundenbuch der Liebe“.

Dieses Buch enthält tagebuchartige Einträge über das Leben der Autorin mit ihrem sehr alten und sehr kranken Ehemann. Mit dem inzwischen 96 Jahre alten ehemaligen Psychologieprofessor ist sie in zweiter Ehe seit langen Jahren verheiratet. Das Paar wohnt in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern.

Helga Schubert beschreibt den familiären Alltag, den sie mit ihren 83 Jahren zu bewältigen hat. Sie beschönigt dabei nichts, beschreibt die Krankheit und die Verwirrtheit des Ehemanns, sein nächtliches Aufstehen und seine Alpträume und die Schwierigkeiten, jemanden zu finden, der auf den Mann aufpasst, wenn sie einmal wegfahren muss. Aber ebenso erfahren wir von der tiefen Zuneigung, die das Ehepaar zueinander hat, den kleinen Freuden, wenn das Wetter schön ist und man im Garten den Vögeln zuhören kann. Helga Schubert nimmt die Situation an, wie sie ist, wird getragen von einem tiefen Glauben als Protestantin und konzentriert sich auf den aktuellen, den heutigen Tag.

Ich finde das Buch sehr berührend, es zeugt von großer menschlicher Wärme.

Dieser Roman ist als Buch auch in der **ONLEIHE ERFT** verfügbar!